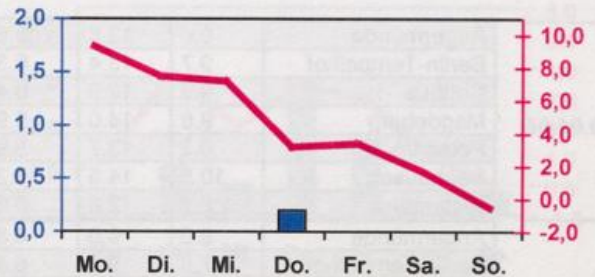


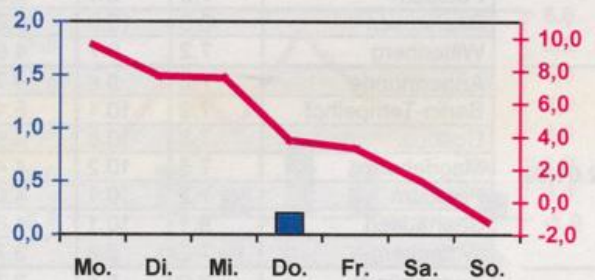
Wöchentlicher Witterungsbericht
für Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen
und Thüringen

Nr.02

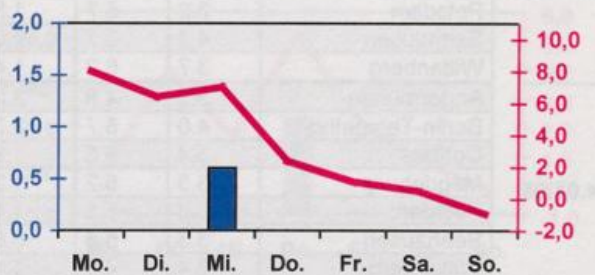
vom 10.01.2005
bis 16.01.2005



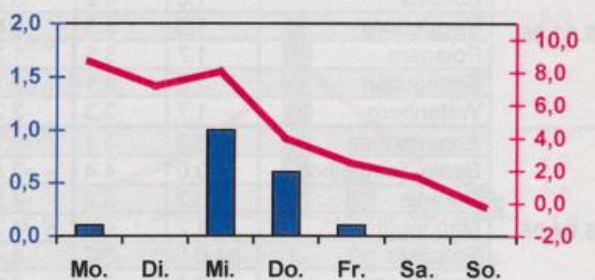
Potsdam



Magdeburg



Erfurt



Dresden

■ Tagessummen der Niederschlagshöhen in mm
— Tagesmittel der Lufttemperatur in °C

Wochenrückblick:

In der 2. Kalenderwoche 2005 kam es im Berichtsgebiet zu einem markanten Temperaturrückgang hin zu Werten, die der Jahreszeit entsprechen.

Während am Montag meist noch Tagesmittelwerte der Temperatur zwischen 8 und 10 °C gemessen wurden und die Maxima örtlich 14 °C überschritten, lagen die Tagesmittel am Sonntag fast überall unter dem Gefrierpunkt. Zu Nachtfrösten kam es in Sachsen und Thüringen verbreitet ab Freitag, in den anderen Gebieten meist ab Sonnabend. Die Wochenmittel lagen mit etwa 2 bis 5 °C 5 bis 7 Grad über den langjährigen Mittelwerten.

Die Bewölkungsverhältnisse waren in der Woche recht unterschiedlich, am Sonntag wurden aber alle mit mindestens 7, teilweise sogar mit über 8 Stunden Sonnenschein verwöhnt. Nur an wenigen Orten wurden die für die Jahreszeit üblichen Wochensummen der Sonnenscheindauer nicht erreicht (11 Std. in Potsdam entsprechen 80 % des Normalwertes), meist wurden überdurchschnittliche Summen (maximal 29 Std. in Erfurt, etwa 230 % des langjährigen Mittels) registriert.

Niederschläge fielen dagegen weniger als zu dieser Zeit zu erwarten wäre und erst in der zweiten Wochenhälfte waren einige Schneeflocken dabei. Die Spanne reichte hier von 0,1 mm in Leipzig (etwa 1 % des Normalwertes) bis zu 8 mm in Leinefelde (ca. 85 % des Normalwertes).